Marijke Colle, presente!

Mit großer Trauer haben wir vom Tod unserer Genossin und ehemaligen IIRE-Co-Direktorin Marijke Colle am 16. April 2023 im Alter von 75 Jahren erfahren.

In den letzten Jahren hatten wir als SOAL einen engen Kontakt und eine gute Beziehung zu Marijke. So war sie 2019 auf unserem Sommercamp und referierte über den Themenkomplex Landwirtschaft (inkl. Viehwirtschaft, Technologie und Petrochemie) und Degrowth. Sie war auch Referentin bei unserer ökosozialistischen Tagung „Der Kapitalismus wird niemals grün!“ am 2. April letzten Jahres. Das ist gerade einmal ein Jahr her. Ihr damaliger Vortrag „Ökofeminismus – Care für ein gutes Leben statt Macht und Profit“ kann auf unserer Webseite nachgeschaut werden.[1]

Im Folgenden findet ihr einen Rückblick über ihr Leben als sozialistische und feministische Aktivistin, verfasst von ihren belgischen Genossinnen und Genossen.



Marijke Colle im April 2022: Care für ein gutes Leben statt Macht und Profit

Marijke wurde 1947 in einer sehr konservativen flämisch-katholischen Familie geboren, studierte Biologie in Gent und radikalisierte sich wie viele junge Menschen ihrer Generation im Zuge der 68er-Welle.

Anfang der 1970er Jahre wurde sie Mitglied von Dolle Mina (einer niederländischsprachigen feministischen Gruppe) und später von den sozialistischen feministischen Gruppen, die sich in ganz Flandern organisierten.

In dieser Zeit beteiligte sie sich auch an der Gründung der *Ligue Révolutionnaire des Travailleurs (LRT) – Revolutionaire Arbeidersliga (RAL)*, der belgischen Sektion der Vierten Internationale, die heute zur *Gauche anticapitaliste – SAP Antikapitalisten* geworden ist.

Zusammen mit ihren Genossinnen in der Frauenkommission der Organisation spielte sie eine wichtige Rolle im Kampf für die Entkriminalisierung der Abtreibung in Belgien. Sie trug zum Entstehen einer autonomen Frauenbewegung und eines klassenkämpferischen Feminismus bei.

Marijke war auch die erste, die sich in der belgischen Sektion mit der ökologischen Herausforderung auseinandersetzte, und eine der Pionierinnen in der Vierten Internationale vor mehr als dreißig Jahren. Marijkes Engagement bleibt von diesen drei Bereichen ihres Lebens geprägt, die untrennbar mit dem revolutionären Marxismus, dem Feminismus und der Ökologie verbunden sind. So definiert sie sich selbst sowohl als Marxistin als auch als Ökofeministin.

Marijke hat auch viele Jahre (als Lehrerin) in verschiedenen Ländern gearbeitet und Kampagnen durchgeführt: England, Frankreich und die Niederlande, wo sie Co-Direktorin unseres Internationalen Forschungs- und Ausbildungsinstituts (IIRE) in Amsterdam war.

Seit ihrer Rückkehr nach Belgien vor etwa zehn Jahren hat sie die Überlegungen und politischen Orientierungen der Organisation und ihrer feministischen Kommission, welche zu „Féministes anticapitalistes“[2] wurde, sowie deren ökosozialistische Kommission weiter vorangetrieben.

Zur Zeit der Covid-Pandemie lieferte sie uns wertvolle Überlegungen zu den Zusammenhängen zwischen Kapitalismus, ökologischer Krise, Zoonosen[3] und der Krise im Pflegebereich (Care) sowie zu sinnvollen Maßnahmen.

Die Genossinnen und Genossen der *Gauche anticapitaliste – SAP Antikapitalisten* und der *Vierten Internationale* werden sich an ihre Charakterstärke, ihre Disziplin, ihre Offenheit, ihre pädagogischen und vermittelnden Fähigkeiten erinnern, die sie in den Dienst eines lebenslangen revolutionären und

internationalistischen Engagements für die kollektive Emanzipation stellte. Diese Eigenschaften sind für uns ein Vorbild. Unsere Gedanken sind bei ihrer Familie und ihren Freunden, insbesondere bei unserem Genossen Pips, ihrem Lebensgefährten.

Die beste Ehrung, die wir ihr erweisen können, ist die Fortsetzung ihres Kampfes, der der unsere ist.

Wir danken dir für alles, Genossin.

Marijke, presente!

PS: Unter ihren vielen Engagements sei auch ihre langjährige Teilnahme an der Führung der kämpferischen CGSP-Education (ACOD Onderwijs[4]) von Ostflandern erwähnt, und in jüngerer Zeit ihr Engagement in der Klimabewegung mit Climaxi[5] insbesondere in Gent.

---

[1] Soal.at: Downloads/Videos oder der direkte Link zum Video

[2] Siehe auch Feminisme Yeah ! auf der Seite der *Gauche anticapitaliste*

[3] Zoonose = Infektionskrankheiten, die gleichermaßen bei Tieren und Menschen vorkommen und die sowohl vom Tier auf den Menschen als auch vom Menschen auf Tiere übertragen werden können.

[4] Siehe https://www.acodonderwijs.be/werking-oost-vlaanderen/

[5] Siehe https://www.climaxi.be/

Zuerst auf Englisch erschienen auf der Webseite von IIRE (International Institute for Research and Education): https://www.iire.org/node/1047
Übersetzung und Fußnoten: CN